

HANDELSBLATT

Krauss-Maffei will katarischen Scheichs Flugabwehrpanzer verkaufen: Krauss-Maffei Wegmann will das Luftabwehrsystem Gepard nach Katar verkaufen. Der Wüstenstaat will damit die WM 2022 absichern. Beim Probeschießen ging einiges schief.

Windparks auf der Nordsee liefern gut 21 Prozent mehr Strom: Die Windenergie ist ein wichtiger Baustein bei der Energiewende. Der Beitrag der Offshore-Windparks ist in diesem Jahr weiter gestiegen.

TUI-Chef schließt neuen Kreditantrag nicht aus: „Ob wir zusätzliche Kredite in Anspruch nehmen können oder müssen, hängt von der Entwicklung der Märkte ab“, sagte TUI-Chef Fritz Jousen der „Rheinischen Post“ (Samstagsausgabe). „2021 hoffen wir wieder profitabel zu werden.“ Im laufenden Jahr wolle sich das Unternehmen auf das Management der Liquidität konzentrieren, wozu absolute Kostendisziplin gehöre.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Arbeitgeber verzögern neue Regeln für Schutz vor Sars-CoV-2: Die Corona-Krise währt nun schon ein halbes Jahr - doch zum Schutz von Arbeitnehmern gibt es in Deutschland noch immer keine einheitlichen verpflichtenden Vorgaben. Zwar hat das Bundesarbeitsministerium schon Mitte April einen "Sars-CoV-2-Arbeitsschutzstandard" mit Empfehlungen erstellt, doch dieser enthält ganz oft das Wort "sollte" und nur sehr selten das Wort "muss". Bereits seit Ende April verhandeln Experten im Bundesarbeitsministerium daher über eine bundesweit gültige und verpflichtende Arbeitsschutzregel. Aber die Arbeitgeberseite verzögert das Vorhaben, wie Recherchen von SZ und BuzzFeed News Deutschland zeigen. Manche Verbände versuchen die Krise sogar dazu zu nutzen, den Arbeitsschutz noch weiter herunter- statt hochzufahren.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.856,0	0,1%	-0,6%
CAC 40	4.943,4	-0,3%	-2,2%
FTSE 100	6.104,4	-0,3%	-2,6%
DJIA**	26.469,9	-	-0,8%
S&P 500**	3.215,6	-	-0,3%
NASDAQ Comp.**	10.363,2	-	-1,3%
Nikkei 225#	22.715,9	-0,2%	0,2%
Hang Seng 40	24.603,3	-0,4%	-1,5%
Shanghai Comp	3.205,2	0,3%	-0,5%
Kospi	2.217,9	0,8%	-0,03%
BSE Sensex	38.056,6	-0,2%	3,0%
S&P/ASX 200	6.044,2	0,3%	-0,2%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag. **Schlusskurs vom Freitag. #Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Mittwoch

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Bahn kommt bei Neueinstellungen voran: Im ersten Halbjahr hat die Deutsche Bahn eigenen Angaben zufolge rund 19.000 Bewerbern eine Stelle zugesagt. Damit sieht sie sich auf gutem Weg, das selbstgesteckte Ziel von 25.000 Neueinstellungen im laufenden Jahr zu erreichen. Der Konzern habe trotz der enormen wirtschaftlichen Corona-Schäden seine Zusage eingelöst und auf Rekordniveau eingestellt, teilte Personalvorstand Martin Seiler der Deutschen Presse-Agentur mit. Schwerpunkte bei den Einstellungen lagen demnach im Instandhaltungs- und Bauprojektbereich.

Offenbar interne VW-Sitzungen heimlich aufgezeichnet: Während des jahrelangen Konflikts zwischen Volkswagen und dem Zulieferer Prevent wurden offenbar interne Sitzungen des VW-Konzerns aufgezeichnet, wie das Wirtschaftsmagazin Business Insider berichtet. Die von dem Medium so bezeichneten "VW Tapes" sollen fast 50 Stunden an Audio-Mitschnitten umfassen.

Ausbau von 5G-Mobilfunknetz in Frankfurt geht weiter: Vodafone treibt wie andere Anbieter den Ausbau der neuen Mobilfunkgeneration 5G in Deutschland voran. In Frankfurt schaltete das Unternehmen am Samstag 150 weitere 5G-Antennen frei. Damit sei das schnelle Mobilfunknetz in Hessens größter Stadt nun großflächig verfügbar, teilte Vodafone mit. Mit der fünften Generation des Mobilfunks (5G) wollen Telekommunikationsunternehmen auch in Deutschland ein ultraschnelles mobiles Internet anbieten. Die Frequenzen dafür hatten im Juni 2019 Deutsche Telekom, Telefónica, Vodafone sowie der Newcomer 1&1 Drillisch für insgesamt gut 6,5 Milliarden Euro ersteigert.

Bislang rund 850 Millionen Euro für Ausbau schneller Netze: Das Land Nordrhein-Westfalen hat bis Ende März insgesamt rund 850 Millionen Euro Landesmittel zur Förderung schneller Internetnetze bewilligt. Das teilte das Wirtschaftsministerium auf Anfrage mit. Im zweiten Quartal sei ein weiterer Zuwachs zu erwarten, hieß es. Seit 2016 ergänzt das Land NRW das 2015 gestartete Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau mit eigenen Mitteln. Bund und Länder unterstützen dabei den Ausbau in Regionen, in denen ein eigenwirtschaftlicher Ausbau der Netzbetreiber nicht stattfindet oder zu erwarten ist. Bislang haperte es oft an komplizierten Antragsverfahren. Der Bund hat bislang rund 6,5 Milliarden Euro an Fördermitteln freigegeben.

Neue Version der Corona-Warn-App behebt Probleme beim iPhone: Die Entwickler der deutschen Corona-Warn-App haben eine neue Version der Anwendung veröffentlicht, mit der die technischen Probleme auf dem iPhone von Apple beseitigt werden. Das teilten der Softwarekonzern SAP und die Deutsche Telekom am Abend mit.

Fleischbranche wehrt sich gegen Verbot von Werkverträgen: Die Fleischwirtschaft geht davon aus, dass das Vorhaben von Bundesarbeitsminister Heil verfassungswidrig ist und spricht von "abstruser Ungleichbehandlung".

Heil will nach Fleischindustrie andere Branchen prüfen: Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) will nach den nun geplanten strengen Vorschriften gegen Missstände in der Fleischindustrie auch andere Branchen überprüfen. "Wir werden uns Branche für Branche angucken und dann für die jeweilige Branche geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn es nötig ist", sagte Heil der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Deutschlands Arbeitgeber warnen bereits davor, Werkverträge allgemein einzuschränken.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

BMW will Manager-Gehälter an Klimaziele koppeln: Deutschlands Autoindustrie ist in Bedrängnis. Die Verunsicherung ist mit Händen zu greifen. In Wolfsburg hat sich VW-Chef Herbert Diess nur um ein Haar auf seinem Posten halten können. In Stuttgart arbeitet Daimler-Chef Ola Källenius am härtesten Kahlschlag der Firmengeschichte. Spekulationen über den Abbau von 30.000 Stellen erregen die Gemüter. Die IG Metall sieht in der Metallindustrie insgesamt „300.000 Arbeitsplätze im Feuer“ – den Großteil bei den Autoherstellern und ihren Zulieferern.

Großbank HSBC gerät zwischen die Fronten der Großmächte: Der Londoner Finanzkonzern mit Wurzeln in Hongkong wird in den chinesisch-amerikanischen Konflikt um den Netzwerkausrüster Huawei hineingezogen. Mit einer Rechtfertigung gegenüber der chinesischen Öffentlichkeit versucht HSBC, sein wichtiges Asiengeschäft zu schützen.

Tiktok tanzt zwischen den Fronten: Tiktok ist aktuell die beliebteste App der Welt. Nach einem Kometenstart droht ihr nun der Absturz. Längst ist das soziale Netzwerk aus China zum Spielball der Geopolitik geworden.

Kein Sprungbrett für großangelegte EU-Verschuldung: Jens Weidmann sieht die Aufnahme gemeinsamer Schulden der EU-Staaten zur Bewältigung der Corona-Krise kritisch. „Gemeinschaftverschuldung für umfangreiche Transfers halte ich grundsätzlich für bedenklich“, sagte der Präsident der Deutschen Bundesbank den Zeitungen der Funke Mediengruppe. „Zumindest sollte das Paket nicht als Sprungbrett für großangelegte EU-Verschuldung zur regulären Haushaltsfinanzierung dienen.“ Es sei aber wichtig, dass sich die EU in der Krise als handlungsfähig erwiesen habe. „Solidarität in Europa – auch finanzielle – halte ich in dieser Situation für richtig“, sagte Weidmann. „Damit die Mittel sinnvoll und effizient verwendet werden, braucht es Kontrollmechanismen.“

WELT

Hartz IV, Versicherungen, BaFög – Das müssen arbeitslose Akademiker jetzt wissen: Bildung schützt vor Arbeitslosigkeit – Akademiker in Deutschland sind laut der Bundesagentur für Arbeit mit nur 2,8 Prozent deutlich seltener von Arbeitslosigkeit betroffen als die Gesamtbevölkerung mit einem Wert von 6,2 Prozent.

Mit diesem Smartphone hofft Motorola auf den Razr-Effekt: Fast ein Jahrzehnt lang war es still um den einstigen Handy-Pionier Motorola. Jetzt meldet sich der Hersteller mit der „Edge“-Serie zurück. Das Premium-Smartphone kostet fast 1200 Euro – und bringt dafür auffällig viele Marketing-Versprechen.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Montag, 27. Juli 2020	<p>Deutschland: Einzelhandelsumsätze (M/M) (Jun), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Jun), Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Jun), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Jun), Importpreisindex (Jun), ifo-Geschäftsklima (Jul), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Jul), ifo-Erwartungen (Jul)</p> <p>Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (3M) (Jun), Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Jun)</p> <p>USA: Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Jun), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Jun), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Jun), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Jun), Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Jul)</p>	<p>Abschlussergebnis: VERIANOS Real Estate AG, New-York Hamb.Gummi-Waaren Co</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: SAP SE</p>
Dienstag, 28. Juli 2020	<p>USA: S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Mai), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Mai), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Mai), Verbrauchervertrauen (Jul), Richmond Fed -Index für das Verarbeitende Gewerbe (Jul)</p>	<p>Abschlussergebnis: VPE Wertpapierhandelsbank AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: PSI Software AG, Washtec AG</p>
Mittwoch, 29. Juli 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (24. Jul), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Jun), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Jun), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Jun), DOE -Rohölbestände in Cushing (Fässer) (24. Jul), DOE-Destillat-Lagerhaltung (24. Jul), DOE-Benzinbestände (24. Jul), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (24. Jul), Fed-Zinsentscheidung, Fed-Erklärung zur Geldpolitik</p>	<p>Abschlussergebnis: CR Capital Real Estate AG, Wirecard AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: BASF SE, Telefonica Deutschland Holding AG, Puma SE, DIC Asset AG, DWS Group GmbH & Co KGaA, Deutsche Bank AG, Koenig & Bauer AG, Deutsche Boerse AG, Verallia Deutschland AG, Weng Fine Art AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: OSRAM Licht AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Donnerstag, 30. Juli 2020	<p>Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (J/J) (Jun), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Jun), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Jun), Änderung der Anzahl an Arbeitslosen (Jul), Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Jul), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jul), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jul), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Jul), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Jul)</p> <p>Eurozone: EZB-Wirtschaftsbericht, Arbeitslosenquote (Jun), Verbrauchervertrauen (Jul), Indikator zur Konjunkturstimung (Jul), Industrievertrauen (Jul), Stimmung im Dienstleistungsgewerbe (Jul)</p> <p>USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (18. Jul), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (25. Jul), Privatverbrauch (Q/Q) (Jun), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Jun), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Jun), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Jun), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (24. Jul)</p>	<p>Vorläufiges Ergebnis: OTI Greentech AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: FUCHS PETROLUB SE, Takkt AG, EnBW Energie Baden-Wuerttemberg AG, comdirect bank AG, Fresenius Medical Care AG & Co, Volkswagen AG, Fresenius SE & Co KGaA, KION Group AG, Vossloh AG, Hamborner REIT AG, Rational AG, GRENKE AG, Schaltbau Holding AG, Kronos AG, Wacker Chemie AG, HeidelbergCement AG, Siltronic AG, Baader Bank AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Wirecard AG</p>
Freitag, 31. Juli 2020	<p>Eurozone: Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Jul), Verbraucherpreisindex (M/M) (Jul), Verbraucherpreisindex (J/J) (Jul), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Jun), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Jun)</p> <p>USA: Arbeitskostenindex (Q/Q) (Jun), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jun), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Jun), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jun), Persönliche Einkommen (M/M) (Jun), Persönliche Ausgaben (Jun), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Jul), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Jul)</p>	<p>Abschlussergebnis: Curasan AG, ItN Nanovation AG, HWA AG, AHT Syngas Technology NV, Aktien-Gesellschaft fuer Historische Wertpapiere, Tokugawa AG, McKesson Europe AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Paul Hartmann AG, Nemetschek SE, Muehlhan AG, RIB Software SE, GBK Beteiligungen AG, ProSiebenSat.1 Media SE, Easy Software AG, AUDI AG, ZF Friedrichshafen AG, SPARTA AG, Traton SE, Amalphi AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Erlebnis Akademie AG, SEVEN PRINCIPLES AG</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de